















402200

# Übersetzung der ursprünglichen Bedienungsanleitung

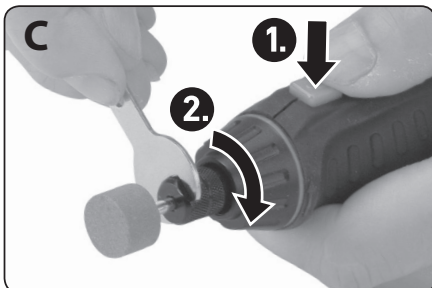
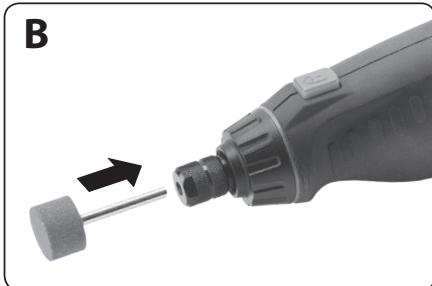
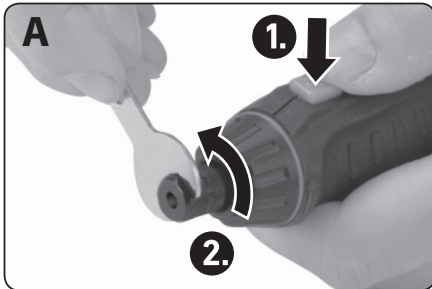


Abb. 1

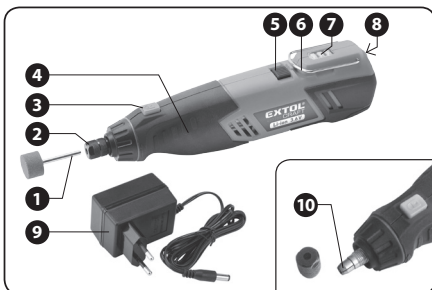


Abb. 2

## EMPFOHLENES ZUBEHÖR ZUM AKKU-SCHLEIFER (IST KEIN BESTANDTEIL DER LIEFERUNG)

- Teleskopischer Ständer Extol® Craft 404195 mit Tischbefestigung.

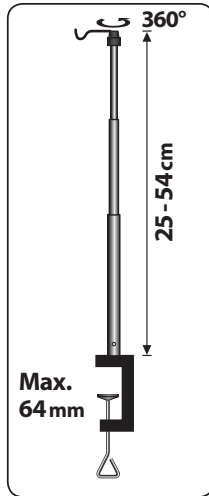


Abb. 3

## FRÄSEN UND SCHLEIFEN VON HOLZ

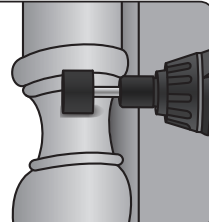
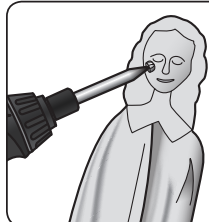


Abb. 4

## FRÄSEN UND SCHLEIFEN VON METALL

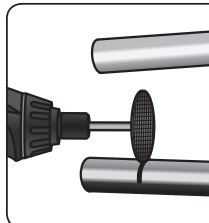


Abb. 5

## SCHLEIFEN VON GLAS



Abb. 6

## ÜBERSICHT DER SETS VON ARBEITSWERKZEUGEN DER REIHE EXTOL® MIT SCHAFTDURCHMESSER 3,2 MM

Set Extol® Craft 73412  
150 St. mit Werkzeugen mit  
Schaftdurchmesser 3,2 mm

Diamantscheiben für den  
Geradschleifer Extol®  
73421

Durchm. 22 mm; Stärke: 0,6 mm;  
Schaftlänge 3,2 mm



Sets Extol® Craft 73410, 73415, 73416, 73417, 73420  
mit Werkzeugen mit Schaftdurchmesser 3,2 mm



73415

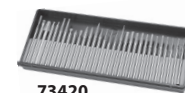
73416



73417



73410



73420

Abb. 7

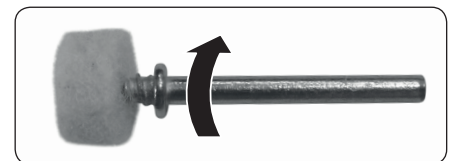


Abb. 9

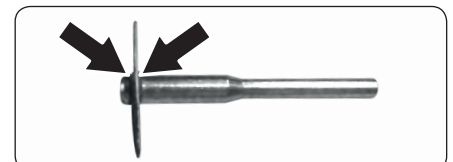


Abb. 10

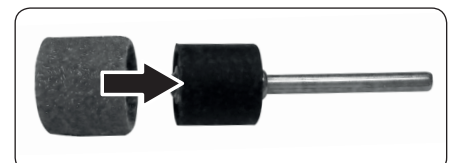


Abb. 11

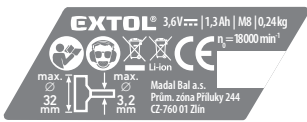


Abb. 12

## ARBEITSWERKZEUGE MIT BESTIMMENDER ANWENDUNG

Stiftfräser zum Ausschleifen von Stahl, weichen Metallen, Keramik, Holz, Glasfaser u. ä.	Werkzeuge zur Endbearbeitung - Feinschleifen	Kleine Bohrer zum Feinbohren
Schleif-scheibenträger mit Schleifaufsätzen	Träger für Schleif- und Trennscheiben, Schleifgummi	Korund-schleifwerkzeuge zum Schleifen von den meisten Metallen, Schweißnähten, Rost usw.
Siliciumkarbid-Werkzeuge zum Schleifen von Stein, Keramik, Porzellan, und NE-Metallen	Nylonbürsten zum Reinigen	Stahlbürsten zum Entfernen von Rost, oxidierten Oberflächen an Elektroteilen u. ä.
Überziehbare Zylinder auf einen Gummiträger zum Schleifen, v. a. von Holz	Abziehstein zum Reinigen von Schleifscheiben	Schleifpapierscheibe zum Oberflächenschleifen von Holz und Metallen
Schleif-papierscheiben mit Grob- und Feinkörnung zum Grobschleifen und anschließende Endbearbeitung.	Schleifgummi zum Reinigen von Oberflächen kleiner Metallgegenstände, z. B. Schmuck aus Silber	Wachs zum Polieren von Metallen

Tabelle 1

## I. Technische Daten

Bestellnummer	402200
Bestimmt für Werkzeuge mit Schaftdurchmesser	3,2 mm
Max. verwendbarer Durchmesser der Scheibe mit Dicke 1)	32 mm/2 mm
Drehzahl	18.000 min <sup>-1</sup>
Akkumulator-Typ	Li-Ion
Spannung/Kapazität des Akkumulators	3,6 V=(DC)/1300 mAh
Akku-Ladezeit	ca. 5 Stunden
Laufzeit bei einem voll geladenen Akku 2)	40 Min.
Eintrittsspannung/Frequenz/Strom des Ladegerätes	220-240 V~50 Hz
Austrittsspannung/Strom des Ladegerätes	11,5V (DC) = /450 mA
Gewicht	0,24 kg
Schutzart der Schleifmaschine	IP 20
Doppelte Isolierung des Ladegerätes	Ja
Schalldruckpegel L <sub>pA</sub> ; Messunsicherheit K 3)	60,77 dB(A) ±3
Schalleistungspegel L <sub>WA</sub> ; Messunsicherheit K 3)	71,77 dB(A) ±3
Max. Gesamtvibrationswert; Unsicherheit K 4)	a <sub>H</sub> = 1,068 m/s <sup>2</sup> ± 1,5

Tabelle 2

- 1) Max. anwendbarer Durchmesser des Arbeitswerkzeugs ist mit seiner Stärke verbunden. Ein Arbeitswerkzeug mit einem Durchmesser von 32 mm darf nicht stärker sein als 2 mm wegen einer unzulässigen Belastung. Der höchstzulässige Scheibendurchmesser mit einer Stärke von 2 mm beträgt 32 mm. Der Durchmesser vom konusförmigen Schleifkörper am Schaft darf nicht 10 mm überschreiten und die zylinderförmigen Schleifkörper dürfen am Schaft keinen größeren Durchmesser als 20 mm bei einer Dicke von 3 mm haben. In diesem Schleifer dürfen nur Werkzeuge vom Typ verwendet werden, der in den Sets der Extol®-Reihen, siehe Abb. 7, angeführt ist.
- 2) Die angegebene Laufzeit wurde anhand eines Werkzeugs mit einem Korundschleifkörper mit Durchmesser 15 mm und Dicke 10 mm, ansonsten ohne Belastung gemessen. Die Laufzeit wurde ab der vollen Aufladung vom Akku bis zu seiner vollständigen Entladung gemessen. Der Akku unterliegt einem Verschleiß, und zwar je nach Anwendungshäufigkeit, Belastung des Schleifers, Umgebungsbedingungen u. ä. und infolge vom natürlichen Kapazitätsrückgang auf Grund des Alters vom Akku kann sich die Laufzeit verkürzen.
- 3) Der Schalldruckpegel, der Schalleistungspegel und der Vibrationswert wurde laut den Anforderungen der Norm EN 60745-1/EN 60745-2-23 ermittelt, und daher kann dieser Wert für die Abschätzung der Vibrationsbelastung des Mitarbeiters bei Anwendung auch von anderen Elektrowerkzeugen angewandt werden.
- 4) Der angeführte Vibrationswert kann sich je nach Größe des verwendeten Werkzeugs, dem bearbeiteten Material und dem auf die Schleifmaschine ausgeübten Druck unterscheiden. Es ist eine Sicherheitsmessung zum Schutz der Bediener zu bestimmen, die auf der Auswertung von Vibrationsbelastung unter tatsächlichen Nutzungsbedingungen basiert, wobei auch die Zeit zu berücksichtigen ist, in der das Werkzeug stillsteht, oder - wenn in Betrieb - nicht benutzt wird. Legen Sie zusätzliche Maßnahmen zum Schutz des Bedieners vor Vibrationen fest, die auch die Wartung des Gerätes und Einsteckwerkzeuge, die Organisation der Arbeitstätigkeit u. ä. umfassen.

## II. Charakteristik-Nutzungszweck

- Die Akku-Minischleifmaschine/-Bohrmaschine Extol® Craft 402200 ist zum feinen Schleifen, Entgraten, Fräsen, Gravieren, Polieren und feinen Bohren von Bohrungen unter Verwendung der dafür vorgegebenen Werkzeuge bestimmt.
- Leichtes Gewicht, Drahtlosigkeit, kompakte Abmessungen, ergonomisch geformter Körper und gummierte Griffe ermöglichen einen angenehmeren Halt und einfache Handhabung bei der Arbeit
- Die gummierten Griffteile an den Seiten der Schleifmaschine dämpfen Vibrationen und Schützen vor dem Ausrutschen der Schleifmaschine aus der Hand.
- Die Akku-Minischleifmaschine kann dank der Öse am Ständer aufgehängt werden, siehe Abb. 3.
- Die Schleifmaschine kann sowohl angeschlossen am Stromnetz über das Ladegerät, als auch nach dem Aufladen vom Akku und getrenntem Netzkabel verwendet werden.
- Dank des Li-Ion Akkumulators kann die Akku-Minischleifmaschine auch aus dem nicht vollständig entladenen Zustand aufgeladen werden, ohne dass sich dadurch seine Kapazität senken würde, was ermöglicht, die Akku-Minischleifmaschine in kurzer Zeit für einen länger dauernden Arbeitseinsatz bereit zu haben.
- Der Li-Ion Akku verliert seine Energie durch Selbstentladung sehr langsam und hält lange in geladenem Zustand an. Die Akku-Minischleifmaschine kann man somit sofort benutzen, im Bedarfsfall ohne nötige Aufladung nach längerfristiger Betriebspause.
- Die Bilder für Anwendungsbeispiele der Akku-Minischleifmaschine (Fräsen und Schleifen von Holz, Schneiden und Schleifen von Metall, Schleifen von Glas) sind auf den Abbildungen 3 bis 6 dargestellt.

## III. Bestandteile und Bedienungselemente

### Abb. 2; Positionen, Beschreibung

- 1) Einsatzwerkzeug
- 2) Mutter der Spannzange für das Einsatzwerkzeug
- 3) Spindelarretiertaste
- 4) Griffteile der Schleifmaschine
- 5) Betriebsschalter
- 6) Aufhängeöse
- 7) LED-Ladezustandsanzeige
- 8) Stecker zum Anschluss des Ladegerätes
- 9) Ladegerät
- 10) Spannzange des Arbeitswerkzeugs, in einem Lagerungsgehäuse verstaut

## IV. Vor der Inbetriebnahme

### ⚠ HINWEIS

- Vor dem Gebrauch lesen Sie die komplette Bedienungsanleitung und halten Sie diese in der Nähe des Gerätes, damit sich der Bediener mit ihr vertraut machen kann. Falls Sie das Produkt jemandem ausleihen oder verkaufen, legen Sie stets diese Gebrauchsanleitung bei. Verhindern Sie die Beschädigung dieser Gebrauchsanleitung. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden infolge vom Gebrauch des Gerätes im Widerspruch zu dieser Bedienungsanleitung. Machen Sie sich vor dem Gebrauch des Gerätes mit allen seinen Bedienungselementen und Bestandteilen und auch mit dem Ausschalten des Gerätes vertraut, um es im Falle einer gefährlichen Situation sofort ausschalten zu können. Überprüfen Sie vor Gebrauch, ob alle Bestandteile fest angezogen sind und ob nicht ein Teil des Gerätes, wie z. B. die Sicherheits-elemente, beschädigt bzw. falsch installiert sind. Ein Gerät mit beschädigten Teilen darf nicht benutzt und muss in einer autorisierten Werkstatt repariert werden - siehe Kapitel Instandhaltung und Service.
- Trennen Sie vor dem Einsetzen/Austausch des Werkzeugs den Ladegerätstecker von der Akku-Minischleifmaschine.

## AUFLADEN DER AKKU-MINISCHLEIFMASCHINE

### ⚠ HINWEIS

- Die Akku-Minischleifmaschine wird in nur teilweise geladenem Zustand angeliefert, daher ist es nötig, sie vor Gebrauch aufzuladen.

Der Ladezustand vom Akku wird durch farbige LEDs signalisiert, nach dem die Schleifmaschine über den Betriebsschalter eingeschaltet wurde. Die grüne LED signalisiert einen voll geladenen Akku, die orangefarbene LED einen auf mittlerem Stand geladenen und die rote LED einen leeren Akkumulator. Mit dem allmählich sinkenden Ladezustand sinkt auch die Leuchtintensität der grünen LED, über die orangefarbene Farbe, bis in den Zustand, in dem der Akku voll entladen ist und dann leuchtet nur die rote LED. Falls der Akku vollkommen leer ist, leuchtet auch die rote LED nicht.

1. Stecken Sie den Steckverbinder des Ladegerätes in die Steckverbindung der Akku-Minischleifmaschine, Abb. 2, Pos. 8. Schließen Sie immer zuerst den Steckverbinder des Ladegerätes zur Akku-Minischleifmaschine an und erst dann das Ladegerät in die Stromsteckdose.
2. Überprüfen Sie vor Anschluss des Ladegerätes in die Stromsteckdose, ob der Spannungswert der Steckdose 220-240 V~50 Hz entspricht. Das Ladegerät kann in diesem Spannungsbereich benutzt werden. Überprüfen Sie vor Anschluss des Ladegerätes in die Stromsteckdose, ob nicht ein Teil beschädigt ist - wenn ja, dann verwenden Sie das Ladegerät nicht, sondern veranlassen Sie seine Reparatur in einer autorisierten Extol®-Servicewerkstatt (die Servicestellen finden Sie auf den Webseiten zu Beginn der Gebrauchsanleitung).

- Zu Beginn des Ladevorgangs wird beim Aufladen eines vollkommen entladenen Akkus nur die rote LED leuchten, und wenn sich der Ladezustand erhöht, beginnt allmählich die orangefarbene LED aufzuleuchten, bis letztendlich die grüne LED leuchtet. Sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, leuchtet die grüne LED sehr intensiv, und die orangefarbene und rote sehr schwach. Der Ladezeitraum eines völlig entladenen Akkumulators dauert bis zur vollen Aufladung ungefähr 5 Stunden.

- ➔ Die Akku-Minischleifmaschine kann auch dann benutzt werden, wenn sie am Ladegerät angeschlossen ist.

3. Nach dem Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladegerät vom Stromnetz und danach den Steckverbinder der Akku-Minischleifmaschine, und nicht in umgekehrter Reihenfolge.

## SPANNEN/ENTNAHME VOM ARBEITSWERKZEUG

### ⚠ HINWEIS

- Trennen Sie vor dem Einsetzen des Werkzeugs den Ladegerätstecker von der Akku-Minischleifmaschine.
- ➔ Legen Sie das Arbeitswerkzeug in das Spannfutter der Akku-Minischleifmaschine und sichern Sie es auf die in den Abbildungen A bis C Abb.1 dargestellte Weise. Der Schaft des Arbeitswerkzeugs muss ausreichend tief im Spannfutter gesteckt sein, damit ein sicheres Spannung gewährleistet ist, das Werkzeug nicht durchrutscht und keine gefährlichen Situationen entstehen. Die Mutter vom Spannfutter ist mit einem Schlüssel ordnungsgemäß anzuziehen, damit das Werkzeug im Spannfutter gründlich gesichert ist, **jedoch darf die Anzugskraft nicht zu hoch sein, damit der Verriegelungsmechanismus nicht vernichtet wird, der auf Grund der Anwendung einer übermäßigen Kraft zerstört werden kann. Die Anwendung einer angemessenen Kraft sollte ausreichend sein.** Um die Spindel festzuhalten, benutzen Sie die Arretiertaste und halten Sie diese beim Anziehen/Lösen der Spannmutter gedrückt.

## ARBEITSWERKZEUGE MIT ANWENDUNGSBEISPIELEN

- In der folgenden Tabelle sind Werkzeuge mit Anwendungsbeispielen angeführt, die Bestandteil von verkauften Werkzeugsets, z. B. der Sets der Reihe Extol® sind, die auf der Abb. 7 dargestellt werden.

## Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, dass Sie der Marke Extol® durch den Kauf dieses Produktes geschenkt haben. Das Produkt wurde Zuverlässigkeits-, Sicherheits- und Qualitätstests unterzogen, die durch Normen und Vorschriften der Europäischen Union vorgeschrieben werden.

Im Falle von jeglichen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kunden- und Beratungsservice:

[www.extol.eu](http://www.extol.eu) [servis@madalbal.cz](mailto:servis@madalbal.cz)

Hersteller: Madal Bal s. r. o.,  
Průmyslová zóna Příluky 244, 76001 Zlín, Tschechische Republik.

Herausgegeben am: 22. 6. 2016

DE



## ▲ HINWEIS

- Aus den angeführten Werkzeugen sind nur einige Bestandteile vom Zubehör der Minischleifmaschine.

## ▲ WARNUNG

➔ Mit dieser Schleifmaschine dürfen aus Sicherheitsgründen nur Werkzeuge und Schleifkörper verwendet werden, die für diesen Schleifmaschinentyp bestimmt sind. Die Werkzeuge und Schleifkörper müssen in einem einwandfreien Zustand sein, nicht geplatzt, gekrümmt, unausgewuchtet und unzentriert, zerbrochen sein, die Umfangsintegrität der Schleifkörper darf nicht gestört sein, wie z. B. abgebrochene Teile am Scheibenrand. Die Mitnahmeschaft muss vollkommen rund sein, damit es zu keinen Vibrationen und Verlust der Kontrolle über die Schleifmaschine auf Grund von übermäßigen Vibrationen kommen kann. Die Tatsache, dass irgendein Werkzeug in der Schleifmaschine montiert werden kann, bedeutet noch keinen sicheren Betrieb. Das Arbeitsgerät muss in der Spannzange des Werkzeugs sicher befestigt sein. Die Minischleifmaschine darf nur zu Zwecken verwendet werden, die im Kapitel Charakteristik und Nutzungszweck mit den dazu bestimmten Werkzeugen angeführt sind.

- Diese Schleifmaschine ist nicht zum Planschleifen bestimmt.
- Wähle Sie immer für den jeweiligen Einsatz das passende Gerät.
- Installieren Sie in der Schleifmaschine keine Werkzeuge, die schwere Schleifstifte enthalten, weil diese zu schwer sind und die Schleifmaschine beschädigen können. Die Überlastung der Schleifmaschine macht sich durch viel höhere Vibrationen, Krabbelgefühle in den Händen bemerkbar und kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen. Wählen Sie immer Werkzeuge mit kleinen Schleifstiften. Der Höchstdurchmesser der dünnen Scheibe darf 32 mm betragen.
- In das Spanngewölbe der Minischleifmaschine kann eine Spannzange für Arbeitswerkzeuge mit einem kleineren Schaftdurchmesser als 3,2 mm geschoben werden (sind nicht Bestandteil der Lieferung), weil der Durchmesser dieser Spannzangen i. d. R. universell ist. Die Spannzange wird in das Spanngewölbe der Schleifmaschine geschoben (siehe Abb. 2, Position 10). Es können jedoch keine Spannzangen für Werkzeuge mit einem Schaftdurchmesser von mehr als 3,2 mm verwendet werden, damit die Schleifscheibe infolge einer Überlastung nicht beschädigt wird.

## VORBEREITUNG DER WERKZEUGE ZUR ANWENDUNG

- Schrauben Sie die Polierfilzscheiben und die Schleifgummischeibe auf den Träger auf, der über ein Gewinde mit Spitze verfügt. Wir empfehlen, den Träger mit Spitze in die Spannzange der Schleifmaschine zu spannen und die Polierfilzscheibe oder die Schleifgummischeibe auf die Spitze manuell aufzuschrauben (Abb. 9).
- Legen Sie die Schleifscheiben und Schleifpapierscheiben mit einer Spannlücke in der Mitte zwischen die Trägerunterlegscheiben und befestigen Sie sie mit einer Schraube am Träger. Ziehen Sie die Schraube ordentlich an (Abb. 10)
- Schieben Sie die Schleifzylinder auf den Gummizylinder am Träger auf (Abb. 11)

## V. Anwendung der Akku-Minischleifmaschine

### ▲ WARNUNG

- Vor der Benutzung des Werkzeugs lesen Sie aufmerksam alle Sicherheitsanweisungen zur Arbeit mit diesem Werkzeug.
- Das bearbeitete Material ist zu sichern, damit das Werkstück nicht herausgeschleudert wird oder keine anderen gefährlichen Situationen entstehen, z. B. infolge von einer Scheibenverkantung u.ä.
- Benutzen Sie bei der Arbeit persönliche Schutzausrüstung (Augenschutz oder am besten ein Gesichtsschild, Atem- und Gehörschutz und ggf. Schutzhandschuhe). Diese Schutzausrüstung muss wegfliegende Partikel auffangen, entstehenden Staub abfiltern oder Lärm dämmen können. Lassen Sie sich bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung mit einem ausreichenden Schutzgrad von einem Händler mit persönlicher Schutzausrüstung beraten. Das Einatmen von Staub, der beim Schleifen vom chemisch behandeltem Material entsteht, oder Metallstaub, Rost etc. ist gesundheitsschädlich.
- Bei der Bearbeitung vom Material, bei dem größere Staubmengen entstehen, benutzen Sie einen industriellen Staubsauger. Wegen einer hohen Staubbildung benutzen Sie die Schleifmaschine nicht zum Schleifen von Gipskarton und ähnlichen Werkstoffen. Da Asbest krebsregend ist, darf dieses Material niemals mit der Schleifmaschine bearbeitet werden.
- Verhindern Sie die Anwendung des Gerätes durch geistig oder physisch unmündige Personen, oder Personen, die unter die Aufmerksamkeit beeinflussenden Stoffen stehen, und Kinder. Stellen Sie sicher, dass keine Kinder mit der Schleifmaschine spielen.

## EIN-/AUSSCHALTEN DER AKKU-MINISCHLEIFMASCHINE

- Halten Sie die Schleifmaschine an den Griffteilen.
- Um die Schleifmaschine in Betrieb zu setzen, schalten Sie den Betriebsschalter in die Position „1“, zum Ausschalten in die Position „0“.
- Sofern während des Betriebes ein ungewöhnliches Geräusch, Vibrationen oder ähnliches bemerkt wird, schalten Sie das Gerät sofort ab und ermitteln und beseitigen Sie die Ursache des nicht standardmäßigen Laufes. Sofern

der nicht standardmäßige Lauf durch einen Defekt im Inneren des Gerätes verursacht wurde, veranlassen Sie die Reparatur in einer autorisierten Servicewerkstatt der Marke Extol® vermittelt durch den Händler oder wenden Sie sich direkt an eine autorisierte Werkstatt (Servicestellen finden Sie auf den Webseiten in der Einleitung der Gebrauchsanleitung).

- **Bewegen Sie mit dem rotierenden Schleifstift unter leichtem Andruck über die Oberfläche des bearbeiteten Materials, bis das optimale Ergebnis erreicht wird. Führen Sie das rotierende Schleifwerkzeug in das Material in der gleichen Richtung, in der die geschliffene Kante das Material verlässt (in der Richtung des Spanauswurfs). Die Führung des Werkzeugs in der falschen Richtung verursacht ein seitliches Weglaufen des Schleifwerkzeugs vom Werkstück, wodurch das Gerät in diese Vorschubrichtung gezogen wird.**

- Ein zu hoher Druck, der auf das Arbeitswerkzeug ausgeübt wird, führt zu seinem schnelleren Verschleiß und erhöht die Gefahr eines Rückschlags und kann zum Verlust der Kontrolle über die Schleifmaschine führen.
- Überlasten Sie die Akku-Minischleifmaschine nicht. Halten Sie einen regelmäßigen Arbeitstakt mit Pausen ein. Die Garantiereparatur bezieht sich nicht auf die vom Anwender verursachten Produktmängel.

## SCHUTZ DES AKKUMULATORS GEGEN STOSSWEISEN STROMVERBRAUCH

### ▲ HINWEIS

- Der Akkumulator der Akku-Minischleifmaschine ist mit einer elektronischen Schutzeinrichtung ausgestattet gegen stoßweisen Stromverbrauch bei stark entladene Akkumulator, welcher den Akku beschädigen würde. Dieser Schutz macht sich so bemerkbar, dass die Akku-Minischleifmaschine bei bereits stark entladene Akku plötzlich von selbst anhält, obwohl der Betriebsschalter gedrückt ist. Nach dem Loslassen und erneutem Drücken des Betriebsschalters nach einer gewissen Zeit läuft die Akku-Minischleifmaschine für eine kurze Zeit an, jedoch dann wird ihr Lauf wieder gestoppt. Es handelt sich hier um keinen Defekt des Akkumulators, sondern um die elektronische Schutzeinrichtung.
- Der Akkumulator unterliegt dem Verschleiß in Abhängigkeit vom Alter und der Intensität der Nutzung. Es ist natürlich, dass ein alter und häufig benutzter Akkumulator eine niedrigere Kapazität hat, d.h. schneller entladen wird und man ihn öfter aufladen muss, die Leistung des Gerätes sinkt.



## VI. Sicherheitsanweisungen für die Akku-Minischleifmaschine

- Bei der Arbeit mit der Akku-Minischleifmaschine kann es zum ungewollten Eingriff in verborgene Elektroleitungen oder andere Verteilungen kommen (falls dies in Frage kommt), was Verletzungen oder materielle Schäden verursachen kann. Halten Sie die Akku-Minischleifmaschine an den Kunststoffgriffen, denn die lebensgefährliche Spannung kann auf die Metallteile der Schleifmaschine geleitet werden und kann zu Verletzungen oder Tod des Bedieners durch Stromschlag führen.
- Benutzen Sie zur Auffindung solcher verborgener Leitungen geeignete Detektionseinrichtungen für Strom und Metall, und sofern das möglich ist, ermitteln Sie die Platzierung der Verteilungen aus den Zeichnungen. Die Akku-Minischleifmaschine bildet, während sie in Betrieb ist, ein elektromagnetisches Feld, das die Funktionstüchtigkeit von aktiven bzw. passiven medizinischen Implantaten (Herzschrittmachern) negativ beeinflussen und das Leben des Benutzers gefährden kann. Informieren Sie sich vor dem Gebrauch dieses Gerätes beim Arzt oder Implantathersteller, ob Sie mit diesem Gerät arbeiten dürfen.
- Benutzen Sie das Gerät zu keinem anderen Zweck, als zu dem es bestimmt ist. Das Gerät darf nicht zu anderen Nutzungszwecken modifiziert werden.

## VII. Sicherheitshinweise zum Akkumulator und zum Ladegerät

- Bei schlechter Handhabung der Akku-Minischleifmaschine kann es zum Auslaufen des Elektrolyts aus dem Akkumulator kommen. Vermeiden Sie den Kontakt des Elektrolyts mit der Haut. Kommt es doch zum Hautkontakt, spülen Sie die betroffene Stelle gründlich mit Wasser ab. Im Falle von Augenkontakt spülen Sie die Augen gründlich mit sauberem Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf. Im Falle des Verschluckens suchen Sie einen Arzt auf.
- Verhindern Sie die Benutzung des Ladegerätes durch Personen (inklusive Kinder), denen ihre körperliche, sensorische oder geistige Unfähigkeit oder Mangel an ausreichenden Erfahrungen und Kenntnissen keine sichere Anwendung des Gerätes ohne Aufsicht oder Belehrung ermöglichen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Laden Sie die Akku-Minischleifmaschine in einer trockenen Umgebung auf und achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Ladegerät eindringt. Das Ladegerät ist nur zur Nutzung in geschlossenen Räumen bestimmt.
- Halten Sie das Ladegerät sauber und benutzen Sie es nicht auf leicht entzündbarer Oberfläche und im Milieu mit Explosions- oder Brandgefahr.
- Laden Sie die Akku-Minischleifmaschine nur so lange auf, wie es zum Aufladen nötig ist. Das Ende vom Ladeprozess wird durch eine intensiv leuchtende grüne LED angezeigt.
- Laden Sie die Akku-Minischleifmaschine nur mit einem Original-Akkumulator auf, der vom Hersteller dem jeweiligen Werkzeugmodell mitgeliefert wird (Bestell-Nr. des Ladegerätes 402200A). Die Benutzung eines anderen Ladegerätes kann zu gefährlichen Situationen führen (z. B. Brand, Explosion).

- Laden Sie den Akkumulator im Temperaturbereich 0°C < t ≤ 40°C auf. Außerhalb dieses Temperaturbereichs muss die Temperaturkompensation durch das Umfeld erfolgen.
- Wenn Sie die Akku-Schleifmaschine nicht verwenden, überkleben Sie den Steckverbinder für den Anschluss des Endstückes vom Ladegerät am Akkumulator mit einem Klebeband, damit es zu keinem Kurzschluss des eingebauten Akkumulators durch Überbrückung der Kontakte durch Metallgegenstände, z. B. Späne, Schrauben u. ä., kommen kann. Ein Kurzschluss kann Brand oder Verbrennungen verursachen.
- Schützen Sie die Akku-Schleifmaschine vor Stößen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, vor höheren Temperaturen als 50°C und öffnen Sie niemals den Akkumulator.
- Bei Beschädigung oder ungeeigneter Anwendung der Akku-Schleifmaschine/ des Akkumulators können aus ihm Dämpfe entweichen. Sorgen Sie für gute Lüftung und Frischluftzufuhr beim Aufladen. Die Dämpfe reizen die Atemwege. Im Falle von Beschwerden suchen Sie einen Arzt auf.
- Halten Sie den Steckverbinder des Ladegerätes, den Stecker des Ladegerätes, der in die Stromsteckdose führt, und den Ladeadapter der Akku-Schleifmaschine sauber und schützen Sie diese vor Verunreinigung und Beschädigung oder Deformation.

## VIII. Typenschildverweis und Piktogramme (Abb. 12)

	Lesen Sie vor dem Gebrauch sorgfältig die Bedienungsanleitung.
	Benutzen Sie geeigneten Augen-, Hör- und Atemschutz.
	Entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU.
	Doppelte Isolierung des Ladegerätes.
	Gleichspannungsstecker.
	Gleichspannung.
	Thermosicherung des Ladegerätes.
	Das Ladegerät ist nur zum Einsatz in geschlossenen Räumen bestimmt. Es ist nötig, es vor Eindringen von Wasser und hoher Feuchtigkeit zu schützen.
	Symbol für Elektronikschrott. Werfen Sie das unbrauchbare Gerät nicht in den Hausmüll, sondern übergeben Sie es an eine umweltgerechte Entsorgung. Vor der Entsorgung ist der Akku aus dem Gerät zu entfernen.
	Der ausgebaute Akku darf nicht in den Hausmüll geworfen werden, sondern muss bei der entsprechenden Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

Tabelle 3

## IX. Allgemeine Sicherheitsanweisungen für Elektrowerkzeug

### ▲ WARNUNG!

Es ist nötig, alle Sicherheitsanweisungen, die Gebrauchsanleitung, Abbildungen und Vorschriften, die zu diesem Werkzeug mitgeliefert wurden, durchzulesen. Die Nichteinhaltung jeglicher nachfolgender Anweisungen kann zu Unfällen durch Strom, zu Bränden und/oder zu ernsthaften Verletzungen von Personen kommen.

Sämtliche Anweisungen und die Gebrauchsanleitung müssen aufbewahrt werden, damit man später je nach Bedarf noch einmal reinschauen kann.

Mit dem Ausdruck „Elektrowerkzeug“ ist in allen nachstehend aufgeführten Warnhinweisen Elektrowerkzeug gemeint, das vom Netz gespeist wird (mit beweglicher Zuleitung), oder Elektrowerkzeug, das aus Batterien gespeist wird (ohne bewegliche Zuleitung).

### 1) SICHERHEIT DES ARBEITSUMFELDES

- a) Der Arbeitsplatz muss sauber gehalten werden und gut beleuchtet sein. Unordnung und dunkle Räume sind häufig die Ursache von Unfällen.
- b) Elektrowerkzeug darf nicht im Milieu mit Explosionsgefahr, wo sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Staub befinden, benutzt werden. Im Elektrowerkzeug entstehen Funken, welche Staub oder Dämpfe anzünden können.
- c) Bei der Benutzung von Elektrowerkzeug ist es nötig, den Zutritt von Kindern und weiterer Personen zu verhindern. Wenn die Bedienung gestört wird, kann die Kontrolle über die ausgeübte Tätigkeit verlieren.

### 2) ELEKTRISCHE SICHERHEIT

- a) Der Stecker der beweglichen Zuleitung des Elektrowerkzeugs muss der Netzsteckdose entsprechen. Der Stecker darf niemals

auf keine Art und Weise modifiziert werden. Zusammen mit Werkzeugen, die Erdung haben, dürfen keine Steckeradapter verwendet werden. Stecker, die nicht durch Veränderungen entwertet sind, und entsprechende Steckdosen schränken die Unfallgefahr durch Strom ein.

- b) Die Bedienung darf geerdete Gegenstände, wie z. B. Rohre, Zentralheizungskörper, Herde und Kühlschränke, nicht mit dem Körper berühren. Die Unfallgefahr durch Strom ist größer, wenn Ihr Körper mit der Erde verbunden ist.
- c) Elektrowerkzeug darf nicht Regen, Feuchtigkeit oder Nassheit ausgesetzt werden. Sofern in das Elektrowerkzeug Wasser eindringt, erhöht sich die Unfallgefahr durch Strom.
- d) Die bewegliche Zuleitung darf nicht zu anderen Zwecken benutzt werden. Elektrowerkzeug darf nicht an der Zuleitung getragen oder gezogen werden, auch darf der Stecker nicht durch Ziehen an der Zuleitung aus der Steckdose gezogen werden. Es ist nötig, die Zuleitung vor Hitze, Fett, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen zu schützen. Beschädigte oder verhedderte Zuleitungen erhöhen die Unfallgefahr durch Strom.
- e) Sofern Elektrowerkzeug draußen benutzt wird, muss ein Verlängerungskabel benutzt werden, dass für Außenanwendung geeignet ist. Die Nutzung einer Verlängerungszuleitung für Außenanwendung schränkt die Unfallgefahr durch Strom ein.
- f) Sofern Elektrowerkzeug in feuchten Räumlichkeiten benutzt wird, ist es nötig, die Einspeisung durch einen Stromschutzschalter (RCD) abzuschirmen. Die Anwendung eines RCD-Schalters schränkt die Unfallgefahr durch Strom ein.  
*Der Ausdruck „Stromschutzschalter (RCD)“ kann durch den Ausdruck „Fehlerstrom-Schutzschalter (GFCI)“ oder „Fehlervoltspannungs-Schutzschalter (ELCB)“ (Schutzschalter für entweichenden Strom) ersetzt werden.*

#### 3) SICHERHEIT DER PERSONEN

- a) Bei der Anwendung von Elektrowerkzeug muss die Bedienung aufmerksam sein, sie muss sich dem widmen, was sie gerade tut, und sie muss sich konzentrieren und vernünftig überlegen. Elektrowerkzeug darf nicht benutzt werden, sofern die Bedienung müde ist oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Arzneimitteln steht. Eine kurzzeitige Unaufmerksamkeit kann bei der Anwendung von Elektrowerkzeug zu ernsthaften Verletzungen von Personen führen.
- b) Verwenden Sie persönliche Arbeitsschutzmittel. Verwenden Sie immer Augenschutz. Arbeitsschutzmittel wie z. B. Beatmungsgeräte, Sicherheitsschuhwerk mit rutschfester Sohle, eine harte Kopfbedeckung oder Gehörschutz, welche im Einklang mit den Arbeitsbedingungen benutzt werden, senken die Gefahr von Verletzungen von Personen.
- c) Es ist nötig, ein ungewolltes Anlassen des Gerätes zu vermeiden. Es ist nötig, sich zu vergewissern, dass sich der Schalter vor dem Anschluss des Steckers in die Steckdose und/oder beim Anschluss eines Batteriesets, beim Tragen oder Versetzen des Werkzeuges in der Position „AUS“ befindet. Ein Herumtragen des Werkzeuges mit dem Finger auf dem Schalter oder Anschluss des Steckers des Werkzeuges mit eingeschaltetem Schalter kann die Ursache für Unfälle sein.
- d) Vor dem Einschalten des Werkzeuges ist es nötig, alle Einstell- und Regulierinstrumente oder Schlüssel zu entfernen. Ein Regulierinstrument oder Schlüssel, der an einem rotierenden Teil des Elektrowerkzeuges befestigt bleibt, kann die Ursache von Verletzungen von Personen sein.
- e) Die Bedienung muss nur dort arbeiten, wo sie sicher hinkommt. Die Bedienung muss immer eine stabile Stellung und Gleichgewicht bewahren. Das ermöglicht eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug in unvorhergesehenen Situationen.
- f) Ziehen Sie geeignete Kleidung an. Tragen Sie keine lose Kleidung und keinen Schmuck. Die Bedienung muss darauf achten, dass sich ihre Haare und Kleidung in genügender Entfernung von beweglichen Teilen befinden. Lose Kleidung, Schmuck und langes Haar können durch bewegliche Teile erfasst werden.
- g) Sofern Mittel zum Anschluss von Einrichtungen zum Absaugen und Sammeln von Staub zur Verfügung stehen, ist es nötig, solche Einrichtungen anzuschließen und korrekt zu nutzen. Die Benutzung solcher Einrichtungen kann die Gefahr, die durch entstehenden Staub verursacht wird, einschränken.
- h) Die Bedienung darf nicht zulassen, dass sie wegen der Routine, die aus dem häufigen Benutzen des Werkzeuges resultiert, selbstgefällig wird, und dass sie die Grundsätze der Sicherheit des Werkzeuges ignoriert. Unvorsichtige Tätigkeit kann im Bruchteil einer Sekunde ernsthafte Verletzungen verursachen.

#### 4) ANWENDUNG UND WARTUNG VON ELEKTROWERKZEUG

- a) Elektrowerkzeug darf nicht überlastet werden. Es ist nötig, richtiges Elektrowerkzeug zu verwenden, das für die durchzuführende Arbeit bestimmt ist. Richtiges Elektrowerkzeug wird die Arbeit, für die es konstruiert wurde, besser und sicherer ausüben.
- b) Es darf kein Elektrowerkzeug benutzt werden, dass man nicht mit einem Schalter ein- und ausschalten kann. Jegliches Elektrowerkzeug, das nicht mit einem Schalter bedient werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Vor jeglicher Einregulierung, Austausch von Zubehör oder vor der Einlagerung des Elektrowerkzeuges ist es nötig, den Stecker aus der Netzsteckdose zu ziehen und/oder das Batterieset vom Elektrowerkzeug zu entnehmen, sofern es abnehmbar ist. Diese vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen schränken die Gefahr eines zufälligen Anlassens des Elektrowerkzeuges ein.

- d) Nicht benutztes Elektrowerkzeug muss man außerhalb der Reichweite von Kindern lagern, und man darf Personen, die nicht mit dem Elektrowerkzeug oder mit diesen Anweisungen vertraut gemacht wurden, nicht erlauben, es zu benutzen. Elektrowerkzeug ist in Händen von unerfahrenen Nutzern gefährlich.
- e) Elektrowerkzeug und Zubehör muss gewartet werden. Es ist nötig, die Einstellung der sich bewegenden Teile und deren Beweglichkeit zu überprüfen, sich auf Risse, zerbrochene Teile und jegliche andere Umstände zu konzentrieren, welche die Funktion des Elektrowerkzeuges gefährden können. Sofern das Werkzeug beschädigt ist, muss vor dem nächsten Gebrauch dessen Reparatur veranlasst werden. Viele Unfälle werden durch ungenügende Wartung des Elektrowerkzeuges verursacht.
- f) Schneidwerkzeuge müssen scharf und sauber gehalten werden. Richtig gewartete und geschärfte Schneidwerkzeuge werden mit kleinerer Wahrscheinlichkeit an Material hängen bleiben oder blockieren, und die Arbeit mit ihnen kann leichter kontrolliert werden.
- g) Elektrowerkzeug, Zubehör, Arbeitsinstrumente usw. müssen im Einklang mit diesen Anweisungen und auf so eine Art und Weise benutzt werden, die für das konkrete Elektrowerkzeug vorgeschrieben wurde, und dies unter Berücksichtigung der gegebenen Arbeitsbedingungen und der Art der durchgeführten Arbeit. Die Nutzung von Elektrowerkzeug zur Durchführung anderer Tätigkeiten, als für welche es bestimmt war, kann gefährlichen Situationen führen.
- h) Griffe und Halterungen müssen trocken, sauber und ohne Fettrückstände gehalten werden. Schlüpfrige Griffe und Halterungen ermöglichen in unerwarteten Situationen kein sicheres Halten und keine Kontrolle über das Werkzeug.

#### 5) BENUTZUNG UND WARTUNG VON BATTERIEBETRIEBENEM WERKZEUG

- a) Laden Sie es nur mit einem Ladegerät auf, das vom Hersteller bestimmt ist. Ein Ladegerät, das für einen bestimmten Batterieset-Typ geeignet ist, kann bei Anwendung mit einem anderen Batterieset die Ursache für eine Brandgefahr darstellen.
- b) Benutzen Sie das Werkzeug nur mit dem Batterieset, das ausdrücklich für das gegebene Werkzeug bestimmt ist. Die Anwendung von jeglichen anderen Batteriesets kann Verletzungen oder einen Brand verursachen.
- c) Sofern das Batterieset gerade nicht verwendet wird, dann schützen Sie es vor dem Kontakt mit anderen Metallgegenständen, wie Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, welche die Verbindung eines Kontaktes der Batterie mit einem anderen verursachen können. Ein Kurzschluss der Batteriekontakte kann Verbrennungen oder einen Brand verursachen.
- d) Bei unkorrekter Anwendung können Flüssigkeiten aus der Batterie entweichen; vermeiden Sie den Kontakt mit ihnen. Kommt es zu einem zufälligen Kontakt mit diesen Flüssigkeiten, spülen Sie die betroffene Stelle mit einem Wasserstrahl ab. Gelangt diese Flüssigkeit in die Augen, suchen Sie außerdem ärztliche Hilfe auf. Die aus der Batterie austretenden Flüssigkeiten können Entzündungen oder Verbrennungen verursachen.
- e) Ein Batterieset oder Werkzeug, das beschädigt oder umgebaut wurde, darf nicht benutzt werden. Beschädigte oder umgebaute Akkumulatoren können sich unvorhersehbar verhalten, was Brand, Explosion oder Unfallgefahr zur Folge haben kann.
- f) Batteriesets oder Werkzeuge dürfen keiner übermäßigen Temperatur oder gar Feuer ausgesetzt werden. Das Aussetzen von Feuer oder einer höheren Temperatur als 130°C kann eine Explosion verursachen.
- g) Es ist nötig, alle Anweisungen des Aufladens einzuhalten, und das Batterieset oder das Werkzeug nicht außerhalb des Temperaturbereichs aufzuladen, der in der Gebrauchsanleitung aufgeführt ist.  
*Nicht korrekte Aufladung oder Aufladung bei Temperaturen, die sich außerhalb des angegebenen Bereichs befinden, können die Batterie beschädigen und das Risiko eines Brandes erhöhen.*

#### 6) SERVICE

- a) Beauftragen Sie mit Reparaturen Ihres batteriebetriebenen Werkzeuges eine qualifizierte Person, die identische Ersatzteile verwenden wird. Auf diese Art und Weise wird das gleiche Sicherheitsniveau der Werkzeuge wie vor der Reparatur sichergestellt.
- b) Beschädigte Batteriesets dürfen nie repariert werden. Die Reparatur von Batteriesets sollte nur beim Hersteller oder in einer autorisierten Servicewerkstatt durchgeführt werden.

## X. Sicherheitshinweise für die Arbeit mit der Schleifmaschine

### SICHERHEITSHINWEISUNGEN FÜR ALLE ARBEITSTÄTIGKEITEN

Gemeinsame Sicherheitsanweisungen für Arbeitstätigkeiten wie Schleifen, Schleifen mit Drahtbürsten, Polieren, Gravieren, Schnitzzwerkzeuge oder abrasives Schneiden:

- a) Dieses elektromechanische Werkzeug ist zur Verwendung als Schleifmaschine, Schleifmaschine mit einer Drahtbürste, Poliermaschine, Schnitzz- oder Schneidwerkzeug bestimmt. Es sind sämtliche, diesem elektromechanischen Werkzeug beigelegte Sicherheitsanweisungen, Instruktionen Abbildungen und Vorschriften zu lesen. Die Nichtbeachtung

der nachstehend angeführten Anweisungen kann zu einem Stromschlag, Brand und/oder ernsthaften Verletzungen führen.

- b) Es wird nicht empfohlen, mit diesem Werkzeug Arbeitstätigkeiten wie Schleifen von Flächen durchzuführen. Das Ausüben von Arbeitstätigkeiten, für die dieses Werkzeug nicht bestimmt ist, kann Gefahren und Verletzungen von Personen entstehen lassen.
- c) Es darf kein Zubehör benutzt werden, das vom Gerätehersteller nicht ausdrücklich entworfen und empfohlen wurde. Die Tatsache allein, dass man das Zubehör am jeweiligen elektromechanischen Werkzeug montieren kann, garantiert keinen sicheren Betrieb.
- d) Die Nenndrehzahl vom Schleifzubehör muss der auf dem elektromechanischen Gerät gekennzeichneten maximalen Drehzahl mindestens gleich sein. Schleifzubehör, das bei höheren Drehzahlen arbeitet, als seine Nenndrehzahl ist, kann zerbrechen und zerfallen.
- e) Der Außendurchmesser und Dicke des Zubehörs müssen im Nennbereich für das jeweilige elektromechanische Gerät liegen. Zubehör mit falscher Größe kann nicht richtig bedient werden.
- f) Die Spannabmessungen von Schleifscheiben, -töpfen oder sonstiges Zubehör müssen zur Befestigung an der Spindel oder Spannzange des elektromechanischen Werkzeuges geeignet sein. Zubehör, dessen Spannelemente nicht dem elektromechanischen Werkzeug entsprechen, wird unausgewuchtet sein, kann übermäßig vibrieren und den Verlust der Kontrolle über das Werkzeug verursachen.
- g) Schleifscheiben mit Schaft, Schleiftrommeln, Fräsen oder sonstiges Zubehör müssen vollkommen in der Spannzange oder -buchse geschoben sein. Wird der Schaft nicht ausreichend gehalten oder ist die Schleifscheibe zu sehr herausgeschoben, kann sich die montierte Scheibe unter hoher Drehzahl lösen und herausfallen.
- h) Es darf kein beschädigtes Zubehör benutzt werden. Vor jedem Gebrauch ist das Zubehör zu kontrollieren, bei Schleifscheiben abgebrochene Teile oder Risse, bei Schleiftöpfen geplatze Stellen, Risse oder erhöhter Verschleiß, bei Drahtbürsten gelöste oder geplatze Drähte. Falls das Gerät oder die Scheibe auf den Boden gefallen sind, sind die Beschädigungen zu prüfen oder es muss ein unbeschädigtes Zubehör montiert werden. Nach der Kontrolle und Montage vom Zubehör müssen sich der Bediener und nahe stehende Personen so hinstellen, dass sie sich außerhalb der Linie des rotierenden Zubehörs befinden, und man lässt das Werkzeug mit der höchsten Drehzahl für die Dauer von einer Minute leer laufen. Während dieser Probezeit wird beschädigtes Zubehör üblicherweise brechen und zerfallen.
- i) Es muss die persönliche Schutzausrüstung benutzt werden. Je nach Anwendungsart benutzen Sie ein Gesichtsschild oder eine Schutzbrille. Im angemessenen Umfang ist eine Gesichtsmaske gegen Staub, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und eine Arbeitsschürze zu benutzen, die kleine Bruchteile des Schleifmittels oder Werkstücks aufhalten kann. Der Augenschutz muss imstande sein, wegfliegende Partikel abzufangen, die bei unterschiedlichen Arbeitstätigkeiten entstehen. Die Staubmaske oder Atemschutzgerät müssen Partikel abfiltern können, die bei der jeweiligen Tätigkeit entstehen. Langfristiges Aussetzen dem Lärm mit hoher Intensität kann einen Gehörverlust zu Folge haben.
- j) In der Nähe stehende Personen müssen in einer sicheren Entfernung vom Arbeitsbereich bleiben. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchteile des Werkstücks oder vom beschädigten Zubehör können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des unmittelbaren Arbeitsbereiches verursachen.
- k) Beim Ausführen von Tätigkeiten, bei denen das Werkzeug mit versteckten Leitungen oder dem Netzkabel selbst in Kontakt kommen kann, muss es nur an den isolierten Griffflächen gehalten werden. Die Berührung des Bearbeitungswerkzeuges mit einem „lebendigen“ Leiter kann verursachen, dass die nicht isolierten Metallteile des elektromechanischen Gerätes auch „lebendig“ werden und zu Stromschlagverletzungen des Bedieners führen können.
- l) Bei der Inbetriebsetzung des Gerätes muss dieses stets fest in der Hand (Händen) gehalten werden. Der Reaktionsdrehmoment vom Motor kann beim Beschleunigen auf die volle Drehzahl das Drehen vom ganzen Werkzeug verursachen.
- m) Immer, wenn es möglich ist, benutzen Sie Klemmen zur Befestigung des Werkstücks. Bei der Arbeit darf niemals ein kleines Werkstück in einer Hand und das Werkzeug in der anderen Hand gehalten werden. Die Befestigung eines kleinen Werkstücks ermöglicht es dem Benutzer, beide Hände bei der Arbeit zu verwenden. Rundes Material wie Stangen, Rohre u. ä. tendieren beim Schneiden zum Drehen, und dadurch kann es passieren, dass das Werkzeug aufgewickelt oder gegen den Bediener geschleudert wird.
- n) Ein bewegliches Netzkabel muss außerhalb vom Bereich des rotierenden Zubehörs platziert werden. Wenn der Bediener die Kontrolle über die Maschine verliert, kann es zum Durchtrennen oder Beschädigungen des beweglichen Netzkabels kommen, oder die Hand und Arm können in das rotierende Werkzeug gezogen werden.
- o) Das elektromechanische Gerät darf niemals weggelegt werden, solange sich das Zubehör noch dreht. Das rotierende Zubehör kann sich am Untergrund auffangen und das Gerät dem Bediener aus der Kontrolle reißen.
- p) Nach dem Wechsel vom Werkzeug oder nach der Einstellung muss man sich stets vergewissern, dass die Spann- oder Einstellvorrichtung sicher angezogen ist. Eine gelöste Einstellvorrichtung kann sich plötzlich verschieben, dadurch Verlust der Kontrolle verursachen und die gelösten rotierenden Teile werden ruckartig weggeschleudert.
- q) Elektromechanische Werkzeuge dürfen nicht während des Transports an der Seite des Bedieners in Betrieb genommen werden. Rotierendes Werkzeug kann sich beim zufälligen Kontakt auf die Kleidung aufwickeln und zum Körper herangezogen werden.
- r) Die Lüftungsschlitze des elektromechanischen Werkzeuges müssen regelmäßig gereinigt werden. Der Lüfter vom Motor saugt den Staub ins Gerätegehäuse und eine übermäßige Ansammlung vom Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

- s) Mit dem elektromechanischen Gerät darf nicht in der Nähe von brennbaren Werkstoffen gearbeitet werden. Es könnte zum Brand durch wegfliegende Funken kommen.
- t) Es darf kein Zubehör benutzt werden, das eine Kühlung mit einer Flüssigkeit erfordert. Die Verwendung von Wasser oder anderen Kühlflüssigkeiten kann Verletzungen oder Tod durch Stromschlag verursachen.

## WEITERE SICHERHEITSAUWEISUNGEN FÜR ALLE ARBEITSTÄTIGKEITEN

### RÜCKSCHLAG UND ZUSAMMENHÄNGENDE WARNUNGEN

Der Rückschlag ist eine plötzliche Reaktion auf das Klemmen oder Verkanten einer drehenden Scheibe, Bürste oder vom anderen Zubehör. Das Klemmen oder Verkanten verursacht einen plötzlichen Halt vom rotierenden Zubehör, und die Folge ist, dass das elektromechanische Gerät unkontrolliert in der entgegengesetzten Richtung zur Drehung der Scheibe herausgeschleudert wird.

Kommt es z. B. zum Klemmen oder Verkanten einer Schleifscheibe im Werkstück, kann die Scheibenkante, die in den Klemmpunkt eintritt, verursachen, dass die Scheibe nach oben gedrückt oder weggeschleudert wird. Die Scheibe kann entweder gegen den Bediener oder weg von ihm geschleudert werden, je nach Bewegungsrichtung der Scheibe am Klemmpunkt. Schleifscheiben können in diesen Fällen auch platzen.

Der Rückschlag ist die Folge einer unsachgemäßen Benutzung des elektromechanischen Gerätes und/oder falscher Arbeitsvorgehensweisen oder -bedingungen, und er kann durch ordnungsgemäße Einhaltung der nachstehend angeführten Sicherheitsmaßnahmen verhindert werden.

- Das Elektrowerkzeug muss fest in den Händen gehalten werden und es ist eine richtige Körperhaltung und Armposition einzuhalten, sodass man den Rückschlagkräften standhalten kann. Der Bediener ist imstande, die Rückschlagkräfte zu kontrollieren, wenn er geeignete Maßnahmen einhält.
- Es ist besondere Aufmerksamkeit der Bearbeitung von Ecken, scharfen Kanten u. ä. zu widmen. Ein Springen und Verkanten des Werkzeugs ist zu vermeiden. Ecken, scharfe Kanten und Sprünge des Werkzeugs tendieren zum Verklemmen vom rotierenden Zubehör und können einen Verlust der Kontrolle über das Werkzeug oder einen Rückschlag verursachen.
- Es darf keine Trennscheibe mit Zähnen am Gerät befestigt werden. Diese Scheiben verursachen häufig einen Rückschlag und Verlust der Kontrolle über das Werkzeug.
- Das Werkzeug muss stets über das Material in der gleichen Richtung geführt werden, in der die Schneide aus dem Material austritt (es ist die gleiche Richtung, in der die Späne herausgeworfen werden). Das Schieben vom Werkzeug in der falschen Richtung verursacht, dass die Werkzeugschneide aus dem Schnitt gleitet und das Werkzeug in Richtung dieses Vorschubs zieht.
- Bei der Verwendung von Hartmetallfräsen, Trennscheiben, HSS-Fräsern oder Wolfram-Karbid-Fräsern muss das Werkstück immer sicher gespannt sein. Diese Scheiben verkanten sich, wenn sie im Schnitt leicht angekippt werden, und können einen Rückschlag verursachen. Falls die Trennscheibe sich verkanten, platzt sie in den meisten Fällen. Falls ein Hartmetallfräser, HSS- oder Wolfram-Karbid-Fräser verkantet, kann er aus der Nut springen und der Bediener kann die Kontrolle über das Werkzeug verlieren.

### WEITERE SICHERHEITSHINWEISE FÜR ARBEITSTÄTIGKEITEN SCHLEIFEN UND SCHNEIDEN

Für die Arbeitstätigkeiten Schleifen und abrasives Schneiden spezifische Sicherheitsanweisungen:

- Es dürfen nur Scheibentypen verwendet werden, die für diese elektromechanische Geräte und nur für empfohlene Verwendungszwecke empfohlen werden. Zum Beispiel das Schleifen mit der Seitenfläche der Trennscheibe ist nicht gestattet. Abrasive Trennscheiben sind zum Umfangsschleifen bestimmt, und die auf diese Scheiben wirkenden seitlichen Kräfte können sie zum Zerbersten bringen.
- Für konische und zylindrische Schleifkörper mit einem Gewinde müssen stets unbeschädigte Schäfte mit einem Flansch und vollen Seiten benutzt werden, die die richtige Größe und Form haben. Richtige Schäfte verringern die Gefahr, dass der Schleifkörper platzt.
- Das Sägeblatt darf nicht in das Material „gestoßen“ werden, und es darf auch kein übermäßiger Druck auf das Gerät ausgeübt werden. Es sind Bemühungen zu vermeiden, die auf das Erreichen einer übermäßigen Schnitttiefe zielen. Die Überlastung der Trennscheibe erhöht die Last und Tendenz zur Verbiegung oder Verkantung der Scheibe im Schnitt und einen Rückschlag oder Platzen der Scheibe.
- Die Hände dürfen sich nicht in einer Linie mit der rotierenden Scheibe oder hinter ihr befinden. Wenn sich die Trennscheibe am Einsatzort weg von der Hand des Bedieners bewegt, kann ein möglicher Rückschlag die drehende Scheibe und das elektromechanische Gerät selbst direkt gegen den Bediener schleudern.
- Falls sich die Trennscheibe verkantet, festklemmt oder der Schnitt aus irgendeinem Grund unterbrochen wird, muss das elektromechanische Gerät ausgeschaltet und bewegungslos gehalten werden, bis die Scheibe vollkommen stoppt. Der Bediener darf niemals versuchen, einen drehende Scheibe aus dem Schnitt zu ziehen, da es zu einem Rückschlag kommen kann. Die Situation ist zu prüfen und es muss Abhilfe geschaffen werden, damit ein Klemmen oder Verkanten der Scheibe ausgeschlossen wird.
- Befindet sich das Zubehör im Werkstück, darf mit dem Schneiden nicht wieder begonnen werden. Lassen Sie die Trennscheibe die volle Drehzahl erreichen und erst dann tauchen Sie sie wieder in den Schnitt ein. Fall das elektromechanische Gerät erneut gestartet wird, wenn sich die Trennscheibe noch im Schnitt befindet, kann sie sich verkanten, nach oben geschleudert werden, oder es kann zu einem Rückschlag kommen.
- Platten und andere übermäßig große Werkstücke müssen abgestützt werden, damit die Gefahr einer Verkantung und eines Rückschlags vermieden wird.

Große Werkstücke tendieren zum Durchbiegen durch ihr Eigengewicht. Die Stützen müssen unter dem Werkstück nahe der Schneidlinie und der Werkstückkanten auf beiden Seiten der Trennscheibe liegen.

- Es ist besonders auf die Ausführung von Schnitten in Hohlräumen in bestehenden Wänden oder hohlen Bereichen zu achten. Die durchdringende Trennscheibe kann eine Gas-, Wasser- oder Stromleitung oder Gegenstände durchtrennen, die einen Rückschlag erzeugen können.

### FÜR DIE ARBEITSTÄTIGKEITEN SCHLEIFEN MIT DRAHTBÜRSTEN SPEZIFISCHE SICHERHEITSAUWEISUNGEN:

- Man muss in Betracht ziehen, dass aus den Bürsten die Drähte auch während normalen Tätigkeiten herausgeschleudert werden. Die Drähte dürfen nicht durch übermäßige Belastung der Bürste überlastet werden. Die Drahtborsten können leichte Bekleidung und/oder Haut durchdringen.
- Vor der Verwendung der Bürsten muss man diese zuerst bei der Arbeitsdrehzahl für die Dauer von mindestens einer Minute laufen lassen. Während dieser Zeit darf niemand vor der Bürste oder in ihrem Weg stehen. Die gelösten Borsten oder Drähte fliegen während dieses Laufs aus der Bürste heraus.
- Nach dem Entlasten der Bürste muss diese, während sie dreht, vom Körper weg gerichtet werden. Kleine Partikel und dünne Drahtteile können während der Verwendung dieser Bürsten mit hoher Geschwindigkeit herausfliegen und in die Haut des Bedieners stechen.

## XI. Instandhaltung und Wartung

### ▲ HINWEIS

- Trennen Sie vor der Reinigung und Instandhaltung den Ladegerätstecker von der Akku-Minischleifmaschine.
- Halten Sie die Lüftungsschlitze vom Motor der Akku-Minischleifmaschine sauber. Verschmutzte Öffnungen verhindern die Luftströmung in den Motor, womit keine gute Kühlung ermöglicht wird.
- Benutzen Sie zur Reinigung einen feuchten, in Spülmittel eingetauchten Lappen, verhindern Sie das Eindringen von Wasser in das Werkzeug. Benutzen Sie keine aggressiven Reinigungs- und Lösungsmittel. Dies würde das Kunststoffgehäuse des Gerätes beschädigen.
- Benutzen Sie aus Sicherheitsgründen ausschließlich Originalteile des Herstellers.
- Wenden Sie sich im Falle einer Reklamation an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder auch an eine autorisierte Servicewerkstatt der Marke Extol (Servicestellen finden Sie auf den Webseiten am Anfang der Gebrauchsanleitung).
- Reparaturen des Gerätes darf nur eine autorisierte Werkstatt der Marke Extol\* durchführen.

## XII. Lagerung

- Lagern Sie das gereinigte Gerät an trockenen Ort mit Temperaturen bis 45°, außerhalb der Reichweite von Kindern. Schützen Sie das Gerät vor direktem Sonnenlicht und strahlenden Hitzequellen.

## XIII. Abfallentsorgung

- Schmeißen Sie die Verpackung des Produktes in den entsprechenden Container für sortierten Abfall.
-   Das Produkt enthält elektronische Bestandteile, und deshalb darf es laut der europäischen Richtlinie 2012/19/EU nicht in den Kommunalabfall geschmissen werden, sondern es muss an den entsprechenden Sammelstellen zur ökologischen Entsorgung abgegeben werden. Vor der Entsorgung der Akku-Schleifmaschine hat der Mitarbeiter der Sammelstelle oder der Bediener den eingebauten Li-Ionen-Akku auszubauen. Öffnen Sie jedoch den Akkumulator nicht. Laut Richtlinie 2006/66/EU dürfen Akkumulatoren nicht in den Kommunalabfall geworfen werden, sondern sie müssen an Sammelstellen für Batterien zur ökologischen Wiederverwertung abgegeben werden, denn sie enthalten Betriebsfüllungen, die für die Umwelt schädlich sind. Informationen über Sammelstellen erhalten Sie bei dem Gemeindeamt.

## EU und GS Konformitätserklärung

Hersteller: Madal Bal a.s. • Bartořova 40/3, CZ-760 01 Zlín • IČO: 49433717

erklärt,

dass die nachstehend bezeichneten Anlagen auf Grund ihres Konzeptes und Konstruktion, sowie die auf den Markt eingeführten Ausführungen, den einschlägigen Sicherheitsanforderungen der Europäischen Gemeinschaft entsprechen.

Bei den mit uns nicht abgestimmten Veränderungen am Gerät verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Diese Erklärung wird auf die ausschließliche Verantwortung des Herstellers herausgegeben.

Extol® Craft 402200

Akku-Minischleifmaschine/Bohrmaschine 3,6 V DC Li-ion, 1300 mAh

wurde in Übereinstimmung mit folgenden Normen:

EN 60745-1:2009+A11; EN 60745-2-23:2013; EN 60335-2-29:2004+A2; EN 62233:2008; EN 55014-1:2006+A1+A2; EN 55014-2:2015; EN 62321-x; AFPS GS 2014-01

und Vorschriften entworfen und hergestellt:

2006/42 ES (Akku-Minischleifmaschine)

2014/35 EU (Ladegerät)

2011/65 EU (Akku-Minischleifmaschine und Ladegerät)

2014/30 EU (Akku-Minischleifmaschine und Ladegerät)

Die Komplettierung der technischen Dokumentation 2006/42 ES hat Herr Martin Šenkýř mit Sitz an der Adresse des Herstellers durchgeführt. Die technische Dokumentation (2006/42 ES) ist an der Adresse des Herstellers zugänglich.

Ort und Datum der Herausgabe der Konformitätserklärung: Zlín 10.05.2016

Die Person, die zur Erstellung der EU Konformitätserklärung im Namen des Herstellers berechtigt ist

(Unterschrift, Name, Funktion):



Martin Šenkýř, Vorstandsmitglied der AG